

Pressemitteilung

NIMI WILL LEBEN

Vierjährige Kisdorferin braucht dringend eine Stammzellspende

Berlin/Kisdorf, 15.06.2022 – Die vierjährige Nimoe aus Kisdorf/Henstedt-Ulzburg hat Blutkrebs. Eine Stammzellspende ist ihre einzige Überlebenschance. Bislang ist die weltweite Suche nach einem „genetischen Zwilling“ erfolglos. Wer gesund und zwischen 17 und 55 Jahre alt ist, kann helfen und sich am 26. Juni 2022 von 11 bis 15 Uhr im Feuerwehrgerätehaus in 24629 Kisdorf als potentielle Stammzellspenderin oder potentieller Stammzellspender bei der DKMS registrieren lassen. Auch Geldspenden werden benötigt, da der gemeinnützigen Gesellschaft allein für die Registrierung jeder Spenderin und jeden Spenders Kosten in Höhe von 35 Euro entstehen.

Eigentlich ist Nimoe, die von allen Nimi genannt wird, ein ganz normales kleines Mädchen. Sie geht in die Kita, malt, bastelt und singt gerne. Ihre Mama beschreibt sie als kleine, verrückte Maus, die die dreckigste Lache auf der Welt habe. Ein Kind, was in diese Welt passt. Die Kisdorferin, die im Juli ihren fünften Geburtstag feiert, liebt Disneyfiguren und möchte, wenn all das überstanden ist, Ballerina werden. Doch bis dahin liegt noch ein weiter Weg vor ihr.

Nimi hatte im Frühjahr diesen Jahres viele Infektionen – wie viele andere Kita Kinder auch. Aber dieses Mal ist etwas anders. Sie ist wie ausgewechselt, aggressiv, unzufrieden. Die Vierjährige hat ständig Fieber, einmal sogar 41 Grad. Wunden heilen nicht. Medikamente schlagen nicht an. Ein großes Blutbild wird im Krankenhaus erstellt. Nimis Mama Sally erinnert sich: „Ich brachte meine Maus ins Bett, las ihr eine Geschichte vor und kuschelte mich an. Plötzlich, gegen 21:00 Uhr, sah ich einen Rettungswagen mit Blaulicht anrasen. Als das Licht bei uns im Hausflur an ging, realisierte ich, dass es gleich bei uns klingeln würde. Ab dann war alles wie im Film. Sie sagten mir, dass es einen Verdacht auf Leukämie bei Nimi gäbe und sie sofort ins Krankenhaus müsse. Im Universitätsklinikum Eppendorf wurde der Verdacht um 22:30 Uhr zur gesicherten Diagnose. Um 23:00 Uhr fanden wir uns auf der Onkologie Station wieder und die erste Chemotherapie wurde eingeleitet. Heute weiß ich, dass wir keine Minute später hätten kommen dürfen.“

Nach sechs Wochen Krankenhaus, unzähligen Untersuchungen, Operationen und Therapien ist klar: Nimi kann den Blutkrebs nur mit einer Stammzellspende überleben. Inzwischen durfte die große Schwester eines kleinen Bruders, das erste Mal nach Hause. Doch hier wartet ein ganz neuer Alltag auf sie. Die Kisdorferin muss sich vor Infektionen schützen, darf keinen Besuch empfangen, muss viele Medikamente nehmen, mehrmals täglich Fieber messen und zur ambulanten Kontrolle – bis der nächste

Chemoblock ansteht oder sie Fieber bekommt. Das Leben bei der Familie, ein gemeinsames Frühstück am Morgen, malen, basteln, singen – all das bekommt eine völlig neue Bedeutung.

Nimi kann nur überleben, wenn es – irgendwo auf der Welt – einen Menschen mit nahezu den gleichen Gewebemerkmale gibt, der zur Stammzellspende bereit ist. „Die Registrierung ist einfach und tut nicht weh. Du kannst zum Superhelden werden. Bitte trau dich, registriere dich und streue diesen Aufruf. Rette Leben!“, lautet der Aufruf von Mama Sally, die auf Instagram unter „mamafliegenpilz“ Interessierte mit auf ihren schweren Weg nimmt.

Die Familie ist nicht allein. Freund:innen und Bekannte melden sich bei der DKMS, starten einen Registrierungsaufruf aus dem Nichts und organisieren derzeit eine große Aktion. Unter dem Motto „NIMI WILL LEBEN“ appellieren die Initiator:innen an die Menschen in der Region, sich registrieren zu lassen am

Sonntag, den 26. Juni
von 11:00 bis 15:00 Uhr
Feuerwehrgerätehaus
Achter de Höf 2
24629 Kisdorf

Die Registrierung geht einfach und schnell: Nach dem Ausfüllen einer Einverständniserklärung wird bei den Spender:innen ein Wangenschleimhautabstrich mittels Wattestäbchen durchgeführt, damit ihre Gewebemerkmale im Labor bestimmt werden können. Spender:innen, die sich bereits in der Vergangenheit in der Datei registrieren ließen, müssen nicht erneut mitmachen. Einmal aufgenommene Daten stehen auch weiterhin weltweit für Patient:innen zur Verfügung.

Da die DKMS als gemeinnützige Gesellschaft im Kampf gegen Blutkrebs Spendengelder benötigt, wird um finanzielle Unterstützung gebeten. Jeder Euro zählt!

DKMS-Spendenkonto
IBAN: DE24 7004 0060 8987 0003 35
Verwendungszweck: NHU 001, Nimi

Über die DKMS

Die DKMS ist eine internationale gemeinnützige Organisation, die sich dem Kampf gegen Blutkrebs verschrieben hat. Sie wurde 1991 in Deutschland von Dr. Peter Harf gegründet und verfolgt seitdem mit heute mehr als 1.000 Mitarbeiter:innen weltweit das Ziel, möglichst vielen Menschen eine zweite Lebenschance zu geben. Dies ist ihr bis heute mit über 11 Millionen registrierten Lebensspender:innen durch die Vermittlung von Stammzellspenden mehr als 100.000 Mal gelungen. Damit ist sie weltweit führend in der Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Stammzelltransplantaten. Neben Deutschland ist die Organisation in den USA, Polen, UK, Chile und Afrika aktiv. In Indien hat sie gemeinsam mit dem Bangalore Medical Services Trust das Joint Venture DKMS-BMST gegründet.

Darüber hinaus engagiert sich die DKMS im Bereich Medizin und Wissenschaft mit ihrer eigenen Forschungseinheit, um die Überlebens- und Heilungschancen von Patient:innen immer weiter zu verbessern. In ihrem Hochleistungslabor, dem DKMS Life Science Lab, setzt sie weltweit Maßstäbe bei der Typisierung potenzieller Stammzellspender:innen.

Hintergründe, Bildmaterialien und viele weitere Geschichten für Ihre Berichterstattung finden Sie in unserem DKMS Media Center unter mediacenter.dkms.de.

Weitere Einblicke in die Arbeit der DKMS und den Kampf gegen Blutkrebs gibt es auf unserem Corporate Blog dkms-insights.de.

DKMS gemeinnützige GmbH
Annika Schirmacher
Tel.: 030 83 22 797 15
«Email»

Halten Sie sich auf dem Laufenden – folgen Sie uns hier:



dkms.de
dkms-insights.de
mediacenter.dkms.de